Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 11

Artikel: Der Menschheit Jammer
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-601425

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freie Schweizer

Frei sind wir Schweizer, jawohl. Wenigstens haben wir die unbeschränkte Freiheit, jederzeit und überall ungestraft den grössten Käse zu verkünden – und dabei erst noch begeisterte Zuhörer zu finden. So frei sind wir dann!

Und diese Freiheit geniesst im Tessin seit vier Jahren die Bewegung «*Liberi e svizzeri*» in vollen Zügen, wenn so etwas Statisches, Rückwärtsgerichtetes wie der historische Zusammenschluss der rechten Flügel von CVP und Freisinnigen überhaupt *Bewegung* genannt werden kann. Letzthin hat sie in Lugano ihre Generalversammlung abgehalten. Tessiner Journalisten mögen gute Schreiber sein, Rechner sind sie nicht. *Einer* auf alle Fälle nicht. Der Vertreter des unabhängigen «Corriere del Ticino» zählte 100 GV-Teilnehmer, sein Kollege von der rechtsextremen «Gazzetta» gerade das Doppelte, 200 nämlich!

Was machten diese 100 bis 200 freischweizerischen Mitglieder? Sie *applaudierten*. Die vom Präsidenten im Jahresbericht erwähnte *Nicht*wahl des Nationalratskandidaten Righetti beispielsweise! Wenn Sie, liebe ahnungslose Leute im Norden des Gotthards, meinen, Righetti sei auch eine dieser von Moskau finanzierten Marionetten, so täuschen Sie sich wohl gründlich. Righetti ist – Freisinniger, war jahrelang freisinniger Tessiner Regierungsrat! Dass er wohl nicht sehr stur ist, macht ihn in den Augen der «Liberi e svizzeri» bereits zum Unschweizer ....

Ein richtiger freier Schweizer ist hingegen der Luganeser Rechtsanwalt Masoni, der seit Wochen in der «Gazzetta» den Tessiner Staatsanwalt Bernasconi abzuschiessen versucht und für diese freischweizerische Freizeittätigkeit von den «Liberi e Svizzeri» ebenfalls dröhnenden Applaus erhalten haben soll. Das Verbrechen Bernasconis bestand darin, dass er meinte, als Staatsanwalt gegen Steuerhinterzieher, Wirtschaftsverbrecher und «Lex von Moos»-Brecher vorgehen zu müssen. Dabei wurden sie doch von Herrn Masoni betreut ...

Wie jeder rechte Verein hatten sich die «Liberi e svizzeri» auch nach einem prominenten Redner zur Bereicherung der Generalversammlung umgeschaut. Und sie haben offensichtlich einen rechten gefunden, einen Professor Schaller.

Er soll sich gleich als Umweltschützer bezeichnet haben, um dann über die Umweltschützer herzufallen, die nichts anderes beabsichtigten, als unser wirtschaftliches, politisches und soziales Gleichgewicht zu zerstören. (Hat so etwas je bestanden?) Wasserverschmutzung? Luftverschmutzung? Ende gewisser Rohstoffvorkommen? Atomare Gefährdung? Alles dummes Geschwätz und Panikmache, soll der Herr Professor gesagt haben. Und dieses Referat soll der scheidende Präsident der «Liberi e svizzeri» als eine «Vertrauenserklärung in die menschliche Intelligenz» bezeichnet haben. Worauf einem rechtsextremen Flügelrauschen gleich der Applaus von zwei- bis vierhundert rechten (und leider, leider auch linken) Händen ertönt sei. Die Gedanken sind frei. Schweizer Gedanken sind freier. «Liberi e svizzeri»-Gedanken sind –? Etwas werden sie wohl sein. *Giovanni*

Zwee, en Chlinne ond en Groosse, sönd pätsch mitenand is Gschöckt (Jauchegrube) abigkheit. Em Chlinne ischt d Bschötti grad bis öbe de Chifl uniggange, er het grad no em Groosse chöne aahalte: «Mach ke Wölle!» *Sebedoni*

Hotel Schwert Näfels
vis-a-vis Freulerpalast
Das Kleinhotel für hohe Ansprüche.
französische Küche
exquisite Hausspezialitäten
Diner gastronomique für spezielle Anlässe.
Den gehobenen Tafelfreuden zuliebe, lohnt sich der kleine Umweg. (5 Auto-Minuten von der Walenseestrasse.
G. Borer-Schäfer
Telefon 058/341722

Am Zoll. Der Zöllner zum Lastwagen-Chauffeur:

«Was händ Sie glade?»

«Hunderttuusig Auschtere im Chüehlwage.»

«Wüürded Sie bitte ali uufmache!»

Ein Schweizer bestellt im Münchner Hofbräuhaus einen Becher Bier. Sagt die stämmige Serviertochter: «Kommen Sie wieder zu uns, wenn Sie eine Mass vertragen!» Und wendet sich ab.

*

Paradox: Wänn en Abschtinent e Pier-Idee hät und allne Lüüt reine Wii iischänkt.

HOTEL MURREN
Das ideale Hotel für **Ferien** und **Tagungen** abseits jeder Hektik.
Von Grund auf renoviert im Sommer 1977
100 Betten – Kandahar Grill-Restaurant – Palace Bar – Dancing
Aufenthaltsräume – Kindergarten
Coiffeur – Tagungsräume.
Das Erstklasshotel wo sich aktive Menschen treffen.
Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte. Fam. H. Imboden
Tel. 036/552424, Telex: 32425

EIN VERGNÜGEN GAST ZU SEIN

MAX MUMENTHALER

Der Menschheit Jammer

Alles reift im Sonnenlicht
der Ewigkeit entgegen,
nur die liebe Menschheit nicht,
sie rollt auf falschen Wegen.
Sauer bleibt sie, hart und grün
und fern dem Wohlbehagen,
unverdaulich liegt sie kühn
sich selber auf dem Magen.

Immer wieder Lärm und Streit
im Kreis der Nationen,
für den Frieden keine Zeit,
man schaukelt auf Kanonen.
Liebe gibt es keine mehr,
der Ruf nach Menschenrechten
schallt verlogen ringsumher,
um andere zu knechten.

Reife ist des Lebens Ziel,
der Menschenwürde Krone,
doch das grosse Weltmachtspiel
versucht es leider ohne.
Ach, wie ist das ungesund,
der Menschheit grosser Jammer,
unser ganzes Erdenrund
wird so zur Dunkelkammer!